Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 10 (1934)

Heft: 4

Artikel: Die Schreckenstage von Basel

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-754470

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

DIE SCHRECKENSTAGE VON BASEI









Am Moring morgen im Masgarethorpack in Bael. So has man die beiten Morferte anferheiden. Vors hie kun Sundweg, der onzers und Wellen Morferte anferheiden. Vors hie kun Sundweg, der onzers und Wellen hat ihn mit dem Kopf auf den Hur gebrete. Neben die Rochen tot der Rochen der Kopf auf den Hur gebrete. Neben die Rochen tot der Kopf auf den Kopf auf der kopf auch der kopf au

Aufnahmen Prephot, Schuh, Schwitter





Die Sandgrube zwischen Röschenz und Laufen. Hier wurden am Samstag die zwei Detektive Maritz und Gohl von den Kugeln der Verbrecher getroffen. Maritz war sofort tot, Gohl ist heute außer Lebensgefahr. An dieser gleichen Straße fand hernach die Begegnung zwischen dem jungen Scheidegger aus Laufen und dem Polizeiauto statt,



Am Vormittag des 5. Januar überfie-den zwei junge, unbekannte Räuber das Bankhaus Wever & Co. in Basel, scho-sen den Kassier und den Buchhalter nieder, raubten einige hunder Franken und verz schwanden spurlos. In der Tat waren sie aus Basel entkommen. Dann kehrten sie aus Frankreich an die Stätte ihres Verbre-chens zurück. Warum? Seit dem 16. Ja-nuar wohnten sie wieder in einer Pension chens zuruck. Warum? Seit dem 16. Ja-nuar wohnten sie wieder in einer Pension in Kleinbasel. Dort stöberte die Polizie sie auf. Ein Polizeimann fel bei der Begeg-nung, Der zweite wurde schwer verletzt und starb nachher im Spital. Die Mörder entkamen. Das war am Freitag. Am Sams-tenstein uns erschausehers, Werfolgenin ertkamen. Das war am Freitig, Am Samstag etzte eine großangelege Verfolgung, ein. Die Verfolgten befanden sich im Gebiet des Blauenberges. Hree Kugeln fielen abernals zwei Polizisten zum Opfer, dazu förert die Kugele eines überschnellen Polizischeamten einen unbeteiligten jungen Mann. Die Verfolgten zu fassen, gelang an dem Tage nicht, vielmehr konnten sie den geschlossenen Poliziering von vielen hundert Mann ungeschen durchbrechen und nach Basel zurücklichen. Dort wagten sie sich nicht mehr unter die Augen der Stadt. Ein befreundetes Mädehn brachte ihnen auf teslephonischen Anruf hin einige Eßwaren an eine vereinbaret Stelle im abgelegenen Margarethenpark. Die Polizie, von dem Mädnen benachtrijtst, unzinziglet am Sonntag lich so, daß ein jeder den tödlichen Revol verschuß für den andern löste.



Karte des Baselbiets zwischen Basel und Laufen. Hier spielte sich die Verbrecherjagd vom Samstag und Sonntag den 20. und 21. Januar ab.

Um 3 Uhr nachmittags hat man die Verfolgten bei der Ruine Tschäpperli gesehen.

Abends gegen 5 Uhr taudsten die Zwei in Laufen auf, aßen im Bahnhofbüffet, kauften Wein und Zeitungen und flüchteten gegen Röschenz.

Die Straße von Röschenz nach Laufen, wo Samstags die Schüsse aus der Kiesgrube kamen.

(9) Der Margarethenpark in Basel.

